

## Neu gegründet: Naturheilverein Taunus

Als der Naturarzt-Redakteur Christoph Wagner in zwei Vorträgen in Oberursel sowie Kelkheim über das oft unterschätzte Potenzial der Naturheilkunde informierte, hatte er den insgesamt knapp 50 Zuhörerinnen und Zuhörern auch die Idee eines Naturheilvereins Taunus vorgestellt. Die Idee kam überwiegend positiv an und nach ein paar Vorbereitungen konnte der Verein am 9. Juli 2014 mit 18 Mitgliedern gegründet werden.

Sabine Neff, Leiterin der Deutschen Naturheilbund-Geschäftsstelle, hatte den Gründungsprozess mit fachkundigem Rat begleitet und kam eigens aus Pforzheim angereist, um die Gründungsversammlung zu leiten. Aufgrund des großen Engagements gab es genügend Bewerber für die Mitarbeit im Vorstand, die Mitglieder haben eine Fülle an Angeboten und Programmideen eingebracht, bei der Schatzmeisterin hat der Naturheilverein Taunus, kurz NHV, bereits eine offizielle Geschäftsstelle und mit dem Oberurseler Kunsthaus K22 steht ein hervorragender Veranstaltungsort zur Verfügung.

Was bietet der Naturheilverein Taunus? Ganz allgemein: Aufklärung und Bildung in Gesundheitsfragen sowie Vermittlung von Gesundheitskompetenzen und naturheilkundlichen Selbsthilfe-Optionen. Konkret bedeutet das, dass der Verein in Form von Vorträgen, Workshops und Sprechstunden regelmäßig über Ernährung, Homöopathie, Umweltmedizin, Entspannung, Heilpflanzen, Fasten, Ayurveda, etc., aber auch zu Themen wie Atem(therapie), Bio-Lebensmittel, Anthroposophie, Shiatsu, Gewaltfreie/empathische Kommunikation und Tanztherapie informieren wird.

Die Devise des Vereins war und ist - Gas geben. Daher wird der NHV Taunus mit eigenen Aktionen am 7. bundesweiten „Tag der Naturheilkunde“, am 12. Oktober, teilnehmen. „Selbst, wenn man auf die Schnelle noch keine große Außenwirkung erzielen sollte, macht es doch Spaß, sich auf diese Weise bei der Organisation und am Aktionstag selbst besser kennenzulernen.“, meint Vereinsinitiator Christoph Wagner.

„Der Natur und dem Leben vertrauen“ Mit dem jährlich stattfindenden „Tag der Naturheilkunde“ zielt der Deutsche Naturheilbund (DNB) auf die Brennpunkte der Gesellschaft: Dem Stopp und Abbau der unbezahlbaren Krankheitskosten, der Furcht vor Alter, Krankheit und Verarmung, der Entwicklung zur Zweiklassen-Medizin und der Bewirtschaftung des Faktors Krankheit. Nicht Krankheit sondern Gesundheit soll sich bezahlt machen! Das diesjährige Leitthema „Der Natur und dem Leben vertrauen“ soll einem Trend entgegenwirken, der das Vertrauen in die Fähigkeit der Selbstregulation immer mehr infrage stellt. Das Streben der Menschen, die Natur ständig verbessern zu wollen, lässt oft das Vertrauen in ihre Selbstregulationskraft schwinden. Doch die Augenblickserfolge, die anfangs Hoffnung in die künstlichen Eingriffe wecken, müssen häufig korrigiert werden. Das Vertrauen in die naturgemäße Heilkunde dagegen beruht auf Erfahrungen, die seit Menschengedenken tief verwurzelt sind und deren medizinische Wirksamkeit durch Nachforschungen zunehmend bestätigt wird.

Viele unserer Krankheiten entstehen aus dem Nichtbeachten von Ursache und Wirkung, aus Unbekümmertheit und der Hoffnung, im Notfall die „richtige“ Medizin zu bekommen und gegebenenfalls aus dem sozialen Netzwerk versorgt zu werden. Gesundheit geht anders: Der Natur zu vertrauen, setzt voraus, ihre Regeln zu beachten und selbst die Verantwortung zu übernehmen. Ein naturheilkundiger Arzt oder Therapeut sieht seine Aufgabe darin, nach der Ursache einer Erkrankung zu suchen, die natürlichen Heilkräfte im Patienten zu unterstützen und ihn auf seinem Heilungsweg zu begleiten. Das Potenzial der Naturheilkunde, ihre seriösen Therapien und ihre wissenschaftlich bestätigte Wirksamkeit gewinnen im Streben nach einer stabilen Gesundheit eine herausragende Bedeutung.

Die Zentralveranstaltung zum „Tag der Naturheilkunde“ übernimmt in diesem Jahr der Naturheilverein Bad Nauheim/Bad Vilbel, der eine Vortragsreihe namhafter Referenten zu natur- heilkundlichen Fragen und Themen anbietet - [www.NHV-Wetterau.de](http://www.NHV-Wetterau.de). Darüber hinaus engagieren sich zahlreiche Naturheilvereine mit einem eigenen ideenreichen Programm - so auch in Oberursel. Um nach der Vereinsgründung im Sommer ein erstes Statement in der Stadt abzugeben, hat der NHV Taunus gemeinsam mit namhaften Referenten ein abwechslungsreiches Programm aus Vorträgen, gesunden Leckereien und Bewegung zusammengestellt, bei dem sich jeder einmal an- gesprochen fühlen darf.

Sonntag, 12. Oktober, 10 - 16.30 Uhr im Kunsthaus K22, Altenhöfer Weg 22. Der Eintritt ist frei. [www.nhv-taunus.de](http://www.nhv-taunus.de)

aus: Oberursel Stadtmagazin, Oktober 2014